Gemeinsam mit dem Bio-Akkreditierer IOAS mehr Kapazitäten für das Zertifizieren nachhaltig wirtschaftender Farmen

(ddp direct) New York/Frankfurt am Main, 19. April 2012 Jüngst veröffentlichte Zahlen bestätigen: Rohstoffe von Rainforest Alliance Certified-Farmen erfreuen sich einer stetig wachsenden Nachfrage. Mit nunmehr 400.000 Farmen, die eine Fläche von insgesamt 1,5 Millionen Hektar nachhaltig bewirtschaften, ist es nur konsequent, wenn das Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft (SAN) die bislang auf die Sustainable Farm Certification (SFC) konzentrierte Zertifizierungskompetenz unter strengen Auflagen auch für andere Partner öffnet. Der International Organic Accreditation Service (IOAS) wurde daher damit beauftragt, weitere Zertifizierungsorgane zu schulen und für die Rainforest Alliance Certified-Zertifizierung zu akkreditieren. Die erste Phase des Akkreditierungsprozesses ist jetzt abgeschlossen. So kann das SAN nun dazu übergehen, die zunächst vier neuen bestätigten Organe in den Zertifizierungsverlauf einzugliedern. Akkreditierte Zertifizierer neben dem SFC sind Africert (Kenia), PPS (Mexiko), NaturaCert (Kolumbien) und Imaflora (Brasilien). Der Zeitplan sieht vor, dass die Implementierung der neuen Zertifizierungsorgane im Juni 2012 abgeschlossen sein wird. Ab dann werden die fünf offiziell registrierte Organe Zertifikate für Farmen, Farmgruppen und für Übereinstimmungen innerhalb der Produkt- und Produktionskette prüfen und ausstellen. Zudem wird es ab dann die Möglichkeit geben, sich als weiterer Zertifizierer zu bewerben.

Der bereits tätige Zertifizierer Sustainable Farm Certification (SFC) sowie die vier neuen Organe beweisen mit der Akkreditierung durch das IOAS die Qualität ihrer Arbeit. Sie prüfen gemäß der internationalen Norm ISO65 und gemäß den rund 100 strengen Kriterien des SAN-Standards für nachhaltige Landwirtschaft. Das IOAS ist die unabhängige, für Akkreditierungen zuständige Unterorganisation des International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), der international größten Vereinigung der ökologischen Landbaubewegung.

Die Rainforest Alliance und ihre Partner im Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft (SAN) lehnen Jetset-Audits ab, bei denen wenige Auditoren weite teils interkontinentale Strecken ein- und ausfliegen müssen. Audits als Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung sollten vielmehr von anerkannten Institutionen durchgeführt werden, die dafür so kurze Wege wie möglich zurücklegen müssen, weil sie beispielsweise schon vor Ort aktiv sind.

Nähere Informationen zum Stand des Projekts und zu den Möglichkeiten, Zertifizierer zu werden, gibt es auf der Homepage des SAN http://www.sanstandards.org.

***

Über die Rainforest Alliance:

Die Rainforest Alliance ist eine unabhängige nicht-regierungsgebundene Umweltschutzorganisation, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzt und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Lebensgemeinschaften fördert. Sie engagiert sich für eine ökologisch verträgliche Landnutzung, sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und ein werteorientiertes Verbraucherverhalten. Dafür ist sie weltweit in rund 80 Ländern aktiv. Die Rainforest Alliance ist Mitglied im Sustainable Agriculture Network (SAN) Netzwerk für nachhaltige Land¬wirtschaft. Das SAN ist die am längsten bestehende und größte Koalition von Nichtregierungsorganisationen, deren Bestreben eine verbesserte Erzeugung von Rohstoffen in den tropischen Ländern ist. Rainforest Alliance CertifiedTM-Farmen müssen hohe Anforderungen hinsichtlich umwelt-, sozial und wirtschaftlich ausgerichteter Standards erfüllen. Um zertifiziert zu werden, müssen die Farmen unabhängigen Auditoren gegenüber nachweisen, dass sie erfolgreich zielführende Maßnahmen umsetzen. Dazu gehören etwa Wiederaufforstungs¬maßnahmen, Gewässerschutz, Schutz natürlich vorkommender, wildlebender Tier- und Pflanzenarten, integrierte Schädlingsbekämpfung, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ebenso wie Beachtung der Arbeitsrechte, der Gesundheitsvorsorge und Fortbildung der Farmarbeiter.
Weitere Informationen: www.rainforest-alliance.org/de und www.thefrogblog.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Pressestelle der Rainforest Alliance
Sascha Tischer, Dagmar Seyfert
:relations Gesellschaft für Kommunikation
Telefon: +49 69 963 652 90
eMail: rainforest-alliance@relations.de

Hinweis: Die Agentur :relations unterstützt die Rainforest Alliance ideell und materiell. Für die von :relations geleistete Arbeit erhält die Agentur eine Aufwandsentschädigung. Das Mandat selbst ist ein Non-Profit-Etat.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/7kmpza

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/umweltthemen/gemeinsam-mit-dem-bio-akkreditierer-ioas-mehr-kapazitaeten-fuer-das-zertifizieren-nachhaltig-wirtschaftender-farmen-34225

Pressekontakt

Pressestelle D/A/CH der Rainforest Alliance c/o :relations Gesellschaft für Kommunikation

Herr Sascha Tischer
Möhrfelder Landstraße 72
60598 Frankfurt

rainforest-alliance@relations.de

Firmenkontakt

Pressestelle D/A/CH der Rainforest Alliance c/o :relations Gesellschaft für Kommunikation

Herr Sascha Tischer
Möhrfelder Landstraße 72
60598 Frankfurt

shortpr.com/7kmpza
rainforest-alliance@relations.de

Die Rainforest Alliance ist eine unabhängige nicht-regierungsgebundene Umweltschutzorganisation, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzt und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Lebensgemeinschaften fördert. Sie engagiert sich für eine ökologisch verträgliche Landnutzung, sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und ein werteorientiertes Verbraucherverhalten. Dafür ist sie weltweit in über 70 Ländern aktiv. Die Rainforest Alliance ist Mitglied im Sustainable Agriculture Network (SAN) Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft. Das SAN ist die am längsten bestehende und größte Koalition von Nichtregierungsorganisationen, deren Bestreben eine verbesserte Erzeugung von Rohstoffen in den tropischen Ländern ist. Rainforest Alliance CertifiedTM- Farmen müssen hohe Anforderungen hinsichtlich umwelt-, sozial und wirtschaftlich ausgerichteter Standards erfüllen. Um zertifiziert zu werden, müssen die Farmen unabhängigen Auditoren gegenüber nachweisen, dass sie erfolgreich zielführende Maßnahmen umsetzen. Dazu gehören etwa Wiederaufforstungsmaßnahmen, Gewässerschutz, Schutz natürlich vorkommender, wildlebender Tier- und Pflanzenarten, integrierte Schädlingsbekämpfung, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ebenso wie Beachtung der Arbeitsrechte, der Gesundheitsvorsorge und Fortbildung der Farmarbeiter.
Weitere Informationen: www.rainforest-alliance.org/de und www.thefrogblog.de